

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Geschäftszahl: k 495 / 09

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

office@zukunftfuerkinder.at

+43 664 / 382 30 41



JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2012 - 31. 12. 2012

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und Slums sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas (35€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 30€ pro Monat). 230 Kinder sind derzeit in Betreuung, 35 Jugendliche haben ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen und sind selbständig. Die „Nalanda School“, die englischsprachige Schule für die ehemaligen Straßenkinder, wurde 2011 und 2012 um vier Klassenräume erweitert und mit einem wissenschaftlichen Labor ausgestattet. Der Schulhof wurde bereits 2010 zum Basketball-Platz ausgebaut.

Der Bau des Vocational training Centers (Berufsausbildungszentrums) mit einer (Lehr)Bäckerei wurde 2011 und 2012 im Detail geplant und eingereicht, der Bau beginnt 2013.

--- **Projekt Sundarbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sundarbans, der durch große Armut gekennzeichneten Inselregion des Ganges-Deltas im Süden Kalkuttas (18€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 15€ pro Monat). 490 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Die „Sundarbans Primary School“ umfasst 3 Schulgebäude und ein ärztliches Versorgungszentrum.

--- **Projekt Streetwork:** Seit Mai 2010 unterstützt „Zukunft für Kinder – ZUKI“ rund 150 Kinder direkt auf der Straße, da wir derzeit keine weiteren Kinder in unseren Heimen aufnehmen können. An drei verschiedenen Stellen im Zentrum Kalkuttas bekommen die Kinder Montag – Freitag je zwei Stunden Unterricht und zweimal wöchentlich medizinische Versorgung sowie etwas zu essen, Gewand und Decken. Die Betreuung eines Kindes kostet rund 10€ pro Monat, wir vergeben Patenschaften ab 20€ pro Monat.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. 7. 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro. Der Verein hat am 11. 9. 2002 seine Arbeit offiziell aufgenommen.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta, Sundarbans und Streetwork. Die Funktionsperiode beträgt jeweils 2 Jahre.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia STÖCKL, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
office@zukunftfuerkinder.at +43 664 / 382 30 41 (Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Manuela FILIPPOU (KAGER), 1090 Wien, Sobieskigasse 25 / 33

Schriftführer-Stv.: Sabine SCHISTEK BA, 3400 Klosterneuburg, Max Pooch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Claudia VITEK, 3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 88

Kassier-Stv.: Mag. Kirstin INMANN, 1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 23 – 25
Bis 15. 6. 2012: Mag. Sabine GSCHWENTNER, 6330 Kufstein,
Kaiserbergstraße 2

Datenschutzbeauftragter: Dr. Walter STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25

Rechnungsprüfer: Dkfm. Marcel ALPER, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37
Mag. Susanne HÖLLINGER, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt. In der GV am 15. 6. 2012 fanden Neuwahlen statt: Mag. Kirstin Inmann hat Mag. Sabine Gschwentner als Kassier-Stv. abgelöst. Wir danken Frau Mag. Gschwentner, die aus beruflichen Gründen ab nun im ZUKI-Team mitarbeiten wird, sehr herzlich für ihre vier Jahre dauernde Vorstandstätigkeit!

ZUKI-Team: SV Ing. Thomas VITEK (Immobilien), Mag. Cornelia DANKL, Birgit REINISCH, Klaus GESSELBAUER, Paulina GRELL, Andrea SZIVACSEK, Walter UNGER, Nina ÖZELT, Désirée VOSSSEN, Sylvia INNTHALER, Mag. Lisa WIMMER, Mag. Sabine GSCHWENTNER, und Mag. Monika PFINGSTL gehören zum ZUKI-Team.

Der Beirat besteht seit 2008 und berät den Vorstand in strategischen Grundsatzfragen. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

Mitglieder des Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Unterstützung bei der Vorbereitung der Internen Prüfung, der Prüfung für das Spendengütesiegel und der Wirtschaftsprüfung, Beratung in administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer seit 2008, Mitglied/Pate seit 2010.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006, Patin/Mitglied seit 2010.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Pate/Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und Patin/Mitglied seit 2006, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Christian Niedermayr, Unternehmer und Förderer beim weiteren Ausbau der Straßenkinderbetreuung in Kalkutta: Finanzierung einer Einheit des VTC (Vocational Training Centers / Berufsausbildungs-zentrum)

Stephan Krömer, Eigentümer der Firma „Teegarten“ und Besitzer einer Teeplantage in Darjeeling, Unterstützung unserer Kooperation mit Sonnentor für einen Charity-Tee für ZUKI.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto.

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2012 hatten wir im Projekt Kalkutta **392 zahlende 30€/35€-Patenschaften**(Kinder- und Projektpatenschaften), im Projekt Sundarbans **292 zahlende 15€/18€-Patenschaften** und im Projekt Streetwork **33 zahlende Patenschaften** (für 84 Straßenkinder).

Für neue Patenschaften in Kalkutta und Sundarbans wurde der monatliche Beitrag ab März 2010 auf 35 € bzw. 18 € angehoben, für bestehende Patenschaften blieb er gleich. Zahlreiche Paten haben ihre Beiträge freiwillig angepasst.

Da wir seit 2008 nur die Patenschaftsbeiträge automatisch überweisen und die restlichen Ausgaben

entweder bevorschussen und anschließend kontrollieren oder überhaupt erst gegen Vorlage der monatlichen Finanzberichte vergüten, sind auch heuer wieder gewidmete Rücklagen auf dem Konto.

Salden Konten 31.12.2011			
	Konto 1	€ 169.500,21	
	Konto 2	€ 30.844,58	
	* Konto 3 / PayPal 1)	€ 2.064,36	
	* Konto 4 / PayPal USD / umgerechnet in € (0,77167) 1)	€ 36,84	
		€ 202.445,99	
Einnahmen- Ausgabenrechnung			
Einnahmen			
I	Spenden		
	ex 30,-- bzw. 35,-- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 160.804,00	
	ex 15,-- bzw. 18,-- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 59.173,00	
	ex Streetwork	€ 8.820,00	
	ex Streetwork Einmalspenden	€ 5.097,80	
	ex Einmalspenden	€ 159.909,13	
	ex Kostenübernahmen	€ 500,00	
			€ 394.303,93
II	Sonstige Einnahmen		
II a	ex Charity	€ 63.258,15	
II b	ex Eigenerlöse	€ 3.659,00	
			€ 66.917,15
II c	Erträge aus Kapitalvermögen		
		€ 446,54	
			€ 446,54
			€ 461.667,62
III	Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln		
		€ 199.543,04	
			€ 199.543,04
			€ 661.210,66
Ausgaben			
I	Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke im In- und Ausland (inkl. Kontrollreisen)	€ 444.344,58	
II	Aufwendungen für Spendenwerbung	€ 17.583,37	
III	Verwaltungsaufwand	€ 4.895,50	
	Bankspesen	€ 442,65	
	Steuern	€ 114,65	
			€ 467.380,75
IV	Zuführung zu Zweckwidmungen*	€ 193.829,91	
			€ 193.829,91

				€ 661.210,66
Salden Konten 31.12.2012				
	Konto 1	€ 159.761,77		
	Konto 2	€ 32.059,89		
	PayPal EUR	€ 4.875,01		
	PayPal USD	€ 36,19		
		€ 196.732,86		

* Zuführung zu Zweckwidmungen für 2013

VTC	Bakery	50.000,00
VTC	Technical section, Shops	90.000,00
Neue Schlafräume	Ausstattung	20.000,00
Nalanda School	Ausstattung	5.830,00
Küche und Lagerraum	Ausstattung	28.000,00
		193.830,00

Die Entwicklung im Jahr 2012:

35€-Patenschaften: von 342 auf 392 Patenschaften

18€-Patenschaften: von 246 auf 292 Patenschaften

Streetwork-Patenschaften: von 21 auf 33 Patenschaften (von 50 auf 84 Kinder)

Patenschaftsbeiträge: von 186.717€ im Jahr 2011 auf 228.797€ im Jahr 2012

Einmalspenden gem. 25a: von 149.395€ im Jahr 2011 auf 165.007€ im Jahr 2012

Einnahmen aus Charities und Eigenerlöse gem. 25b: von 224.314€ im Jahr 2011 auf 66.917€

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: 417.946,85€ im Jahr 2010, 561.729€ im Jahr 2011, **461.667€** im Jahr 2012.

Überweisungen nach Indien: von 415.154€ im Jahr 2011 auf **429.631€** im Jahr 2012.

Das Jahr 2011 war durch die größte ZUKI-Charity "Von Herzen" ein Rekordjahr gewesen. Nochmals herzlichen Dank an Suzy Stöckl für die wunderschöne Ausstellung! 100% der Ausstellungsbilder und 80% der Nachbestellungen kamen den Kindern zugute.

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung und -betreuung** betragen im Jahr 2012 17.583€ und damit **3,8 %** des Gesamtspendenvolumens. Diese niedrigen Kosten sind nur möglich, weil sich unser Team bemüht Sponsoren für nahezu alle Ausgaben zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer!

Der **Verwaltungsaufwand** betrug 4.896€ und somit **1,1 %** des Gesamtspendenvolumens.

Seit dem 23. 7. 2009 sind **Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar**. Die Überweisungsbelege (ohne Text oder als „Spende“ oder „Patenschaftsbeitrag“), ev. mit Kontoauszug genügen, eine Bestätigung brauchen Sie nur für Barspenden. Bitte immer die **Geschäftszahl: k 495 / 09** angeben.

Auch 2012 arbeiteten die Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ zu **95% ehrenamtlich**. Nur Mag. Marlies Steinbach bekommt nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit (von 2002 bis 2007) seit 1. 10. 2007 den Betrag einer geringfügigen Beschäftigung (Betrag wird jährlich angepasst) für die Organisation des Vereins (2012: 376€ monatlich), ca. 90 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich. Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhänder / Spendengütesiegel) erfolgt die Verrechnung halb in den statutarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung und -betreuung.

Wir danken unserem Team und allen ehrenamtlichen Helfern, deren Anzahl jährlich steigt und ohne die es uns nicht möglich wäre einen so hohen Prozentsatz der Spenden nach Indien weiterzuleiten!

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unseren Wirtschaftsprüfern ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch mehrere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt. Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008 (April ist der Beginn des Wirtschaftsjahres in Indien), zusätzlich monatliche Finanzberichte bzw. seit 2010 Quarterly Audits der Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta. Alle Reports legen wir auch bei unseren eigenen Prüfungen vor. In Kalkutta werden die Belege regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Als registrierter Charitable Trust muss Xavier auch den indischen Behörden in Delhi jedes Jahr seine Belege vorlegen.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der medizinischen Betreuung, der Einrichtung und Schulausstattung etc. nach Vorlage der monatlichen Finanzberichte bzw. Quarterly Audits oder als Vorschuss, der anhand der Berichte abgerechnet wird.

Aus diesem Grund haben wir ab 2008 am Ende des Jahres jeweils eine größere Summe auf dem Konto, die sich aus Rücklagen für bestimmte Vorhaben zusammensetzt.

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ganz besonderen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Unser besonderer Dank gilt auch unseren **Großsponsoren** Schweighofer Privatstiftung und Christian Niedermeyer Privatstiftung sowie Fa. Blaschek-Glücksbringer, Kelly GmbH, Rotary Club Wien-Mozart, Bank Austria, Michael Niavarani und Georg Hoanzl, dem Krallerhof in Leogang, dem Ekazent Simmering, HATAHET productivity solutions, Vereinigung der Backbranche Österreich, Round Table 26 Wien, Ströck, Sonnentor, Fam. Neumayr / Segafredo / Roundtable 4 Salzburg und Jollydays.

Vielen Dank auch für Ihre großzügigen **Weihnachtsspenden**! Von den Spenden aller Paten wurden den Kindern aller Altersgruppen gleichwertige Geschenke gekauft. Die Kinder in Kalkutta und Sundarbans haben heuer Gewand, Schuhe, Fahrräder und neue Schuluniformen sowie ein Festessen bekommen.

Wir haben im Jahr 2012 **429.631€ nach Indien** überwiesen, davon 20.000€ in ein kleines Schulprojekt in Dehradun, dessen Leiter wir persönlich kennen.

Budget Soll-Ist-Vergleich		Budget	Ist	
		2012	2012	Budgetabweichung
		in €	in €	in €
Mittelherkunft:				
I	Spenden	300.000,00	394.303,00	94.303,00
IIa,b	sonstige Einnahmen	50.000,00	66.917,00	16.917,00
IIc	Erträge aus Kapitalvermögen	500,00	447,00	-53,00
EINNAHMEN 2012		350.500,00	461.667,00	111.167,00
III	Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	199.543,00	199.543,00	0,00
	gesamt	550.043,00	661.210,00	111.167,00
Mittelverwendung:				
I	Leistungen für die statutarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	400.000,00	444.344,00	44.344,00
II	Aufwendungen für Spendenwerbung			
		20.000,00	17.583,00	-2.417,00
III	Verwaltungsaufwand	5.000,00	4.895,00	-105,00
	Bankspesen	150,00	443,00	293,00

Steuern		210,00	115,00	-95,00
IV Zuführung zu Zweckwidmungen		120.000,00	193.830,00	73.830,00
Veränderung der liquiden Mittel		-74.710,00	-5.713,00	68.997,00

Der Budget Soll-Ist-Vergleich zeigt, dass die Erwartungen besonders bei den Patenschaften und Einmalspenden als auch bei den Charities deutlich übertroffen wurden. Dadurch konnten auch größere Mittel als erwartet für die statutarischen Zecke eingesetzt werden.

Budget für 2013				
			€	
Mittelherkunft:				
I Spenden 1)			350.000,00	
IIa,b sonstige Einnahmen 2)			70.000,00	
IIc Erträge aus Kapitalvermögen			500,00	420.500,00
III Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln			193.830,00	614.330,00
Mittelverwendung:				
I Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland			400.000,00	
II Aufwendungen für Spendenwerbung			20.000,00	
III Verwaltungsaufwand			5.000,00	
Bankspesen			300,00	
Steuern			150,00	
IV Zuführung zu Zweckwidmungen			150.000,00	575.450,00
Veränderung der liquiden Mittel				38.880,00
1) 35€ Patenschaften	160.000,00			
15€ Patenschaften	60.000,00			
Einmalspenden	130.000,00			
2) Charities	68.000,00			
Eigenerlöse	2.000,00			

PROJEKT BESCHREIBUNG 2012/2013:

PROJEKT KALKUTTA / 35€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 vorrangig um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und keine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Xavier Raj Arul hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 gemeinsam mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat, Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sundarbans.

Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Xavier Raj Arul. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und seine Projekte besser unterstützen zu können und auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Xavier Raj Arul. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. Inzwischen leben **230 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit in unserer Betreuung. **35 Jugendliche** haben ihre Schul- bzw. Berufsausbildung schon abgeschlossen und sind selbständig.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute.

Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen. Eine steigende Zahl an Projekt-Patenschaften ergänzen die Kinder-Patenschaften und decken erhöhte Ausgaben aus allen Bereichen ab.

Der Patenschaftsbeitrag von **35 € pro Monat** (30€ bis Februar 2010) ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra, 2009 nach Rajasthan und Chennai, 2011 nach Mumbai und Goa). Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle drei Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 230 Kinder werden von Xavier Raj und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Alle drei Monate können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in zwei sehr einfachen und beengten gemieteten Bambus-Lehm-Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück ZUKI 1** gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. **ZUKI-Kinderheim** gebaut werden, das nun als Wohnheim für die großen Buben dient.

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß und umfasst neben dem Kinderheim ein kleines Gebäude für Buben, die auswärts wohnen und hier die Ferien verbringen, ein kleines Gebäude für die Councillors, Sanitäreinrichtungen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, einen Stall mit einigen Kühen für die allgemeine Milchversorgung, eine Obstbaumplantage und Gemüsebeete. 2012 wurde der freie Platz gepflastert und als Spiel-, Sport- und Basketballplatz ausgestattet.

Die kleineren Mädchen sind in einem Haus untergebracht, das Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das ein großer Teil der kleinen Mädchen übersiedelt ist. Alle Mädchen schlafen in eigenen Betten. Eine externe Dining Hall wurde 2011 fertig gestellt.

Die kleinen Buben wohnen in einem Haus in der Nähe. Ein großer Spielplatz für die kleinen Mädchen und Buben wurde 2010 gekauft und 2011 trockengelegt. Gleich daneben befindet sich unsere Obst- und Gemüseplantage.

Die großen Buben, die auswärts in Bengali Medium Schools gehen, wohnen seit 2007 in ihrem Wohnhaus in der Nähe der Nalanda School.

Die großen Mädchen wohnen nun im Kinderheim ZUKI 2: Das Grundstück wurde 2007 gekauft, liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das zweite dreigeschoßige Kinderheim begannen Anfang 2008. Im Frühjahr 2010 wurde das Erdgeschoß bezogen, im Frühjahr 2011 der erste Stock, der zur Hälfte drei neue Klassenräume der Nalanda School beherbergt und 2012 mit vier weiteren Klassen ausgestattet wurde. Diese Klassenräume sind für die Anerkennung der Nalanda School als öffentliche Schule erforderlich. Der zweite Stock von ZUKI 2 wird 2013 fertiggestellt und mit kleineren Räumen für die älteren Mädchen eingerichtet.

Auf dem Grundstück ZUKI 2 befindet sich auch die **Dining Hall**, in der alle Kinder während der Schulzeit und die großen Mädchen auch während der restlichen Mahlzeiten essen. Über der Dining Hall wird ein **neuer Schlafsaal** für die ältesten kleinen Mädchen eingerichtet, die nun in der Nähe der großen Mädchen leben.

Anschließend an die Dining Hall gibt es seit 2009 **Dusch- und Sanitärräume**.

Im Sommer 2010 wurde gegenüber der Dining Hall mit dem Bau einer **externen Küche** begonnen. Diese ist seit dem Frühjahr 2011 fertig gestellt und in Funktion. Seit 2012 ist im großen Lagerraum darüber die neue **Buchbinderei** eingerichtet, in der Kinder der höheren Klasse diese Fertigkeit erlernen und mit ihren Lehrern bereits alle Hefte für das Schuljahr 2013/14, das am 2. April 2013 begonnen hat, hergestellt haben.

In einem neuen kleinen Gebäude ist nun eine große Holzbearbeitungsmaschine für die **Tischlerei** untergebracht. Auch in diesem Zweig wurden bereits eindrucksvolle Stücke - Kästen, Tische, Stühle und Trennwände zwischen den Klassen - hergestellt. Beide Zweige übersiedeln später in unser Berufsausbildungszentrum.

In unmittelbarer Nähe der Nalanda School beginnen 2013 auf einem weiteren Grundstück an der Marktstraße die Bauarbeiten für unser **VTC/ Vocational Training Center (Berufsausbildungszentrum)**. Da die Baubewilligung noch nicht erteilt wurde, mussten die Bauarbeiten von 2012 auf 2013 verschoben werden. Geplant ist ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bäckerei zur Ausbildung und Selbstversorgung sowie weiteren Ausbildungseinheiten für 2- und 3 Rad-Mechanik, Schweißen, Lackieren, Klimaanlage und Kühlschranksreparatur, Elektriker- und Tischlerwerkstatt, Buchbinderei, Solartechnologie, Elektronik, Handy-Reparatur, Schneiderei, Maschinstricken, Perlenstickern und Hotel Management.

Dort werden die Schüler der 6. – 10. Klasse bereits eine Basis-Berufsausbildung neben der normalen Schulbildung erhalten. Die Ausbildungseinheiten in den einzelnen Werkstätten dauern je 12 Monate und schließen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und einem Zertifikat ab.

Diese vorgezogene Berufsausbildung kommt Kindern entgegen, die verspätet in die Schullaufbahn eingetreten sind und soll allen Jugendlichen helfen, nach dem Abschluss der Nalanda School durch die erworbenen Vorkenntnisse leichter einen externen Ausbildungsplatz zu finden. Da von der 6. bis zur 10. Klasse verschiedene Ausbildungen absolviert werden können, sollten diese umfassenden Kenntnisse auch die Suche nach dem Arbeitsplatz erleichtern und eine gute Basis für das selbständige Leben bieten.

Seit Jänner 2010 arbeiteten die Werkstätten Tischlerei, Schweißen und Lackieren bereits für die Ausstattung unseres 2. Kinderheims ZUKI 2 und produzierten Türen, Fenster und Betten.

Da das Grundstück an der „Hauptstraße“ in einem Marktgebiet liegt, sollen auch Arbeiten für die umgebende Bevölkerung durchgeführt werden und so ein gewisser finanzieller Rücklauf ermöglicht werden. Der Direktor des VTC, der 40 Jahre lange die Berufsausbildung bei Don Bosco geleitet hat, rechnet in ca. 4 Jahren mit finanzieller Unabhängigkeit des VTC. Wenn Jugendliche an den Arbeiten beteiligt sind, bekommen sie einen angemessenen Betrag auf ein Konto gelegt, das sie nach dem Verlassen des Projekts übernehmen können. 20 unserer großen Mädchen nähen seit 2012 während 2 Stunden am Wochenende Täschchen, die wir in Österreich verkaufen, und bekommen damit ihr erstes Geld aufs Konto. Wir wollen unser neues Projekt "Earn while you learn" gerne weiter ausbauen.

Auch Jugendliche aus Sundarbans sollen nach abgeschlossener Schulbildung im VTC wohnen können und ebenfalls eine Basis-Berufsausbildung bekommen.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat.

Die Schule umfasst die Nursery, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und ab dem neuen Schuljahr April 2013 - März 2014 die Klassen 1 – 10. Seit der 8. Klasse läuft das Anmeldeverfahren der Nalanda School als öffentliche Schule, die Abschlussprüfung für die 10. Klasse erfolgt bereits als einheitliche Prüfung für ganz West-Bengalen. Mit dem Abschlusszeugnis der Nalanda School können sehr begabte Jugendliche anschließend noch die 11. und 12. Klasse einer High School und ev. ein College besuchen (Bachelor) und sogar auf die Universität gehen (Master). Sollte die Ausbildung einzelner Jugendlicher nicht mit den Patenschaftsbeiträgen finanzierbar sein, planen wir zusätzliche Ausbildungsstipendien.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die als English Medium School, mit Englisch als Unterrichtssprache ein sehr erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder, die der englischsprachige Unterricht überfordert, gehen in öffentliche Bengali-Schulen.

Xavier hat auch rund 30 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und seinen Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Am Nachmittag und am Wochenende bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse an und helfen bei den Hausaufgaben.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das durch eine großzügige Spende von Claudius Neumayr / Segafredo und Peter Elstner zum **Basketball-Platz** ausgebaut wurde. Mädchen und Buben bekommen seit dem Frühjahr 2010 Basketball-Training am Wochenende und nehmen mit großem Erfolg an

Wettkämpfen mit anderen Schulen teil. Seit dem Herbst 2010 finden diese Turniere regelmäßig auch auf unserem Platz statt.

Im April 2012 hat unsere Mädchen-Mannschaft das Finale des Junior-Turniers aller Schulen und Clubs von West-Bengalen (91 Mio EW) gewonnen, die Burschen kamen ins Halbfinale. Vier Mädchen und drei Burschen spielen seit Mai 2012 im Basketball-Team von West-Bengalen, bekommen mehrmals jährlich eine Schulfreistellung und spielen in ganz Indien gegen die anderen Bundesstaaten. Im ersten gesamtindischen Turnier in Goa im Mai 2012 gewann das West-Bengalische Team mit unseren drei Burschen!

Seit 2011 bekommen die Kinder am Wochenende auch Tischtennis-Training, nachdem Mag. Norbert Auf, ein Wiener Sportlehrer, vier Wochen Basis-Training gemacht hat.

Seit Mai 2008 haben wir sehr gut ausgebildete **Psychologen** im Projekt, die mit allen Kindern sprechen und arbeiten und wenn nötig Einzelsitzungen abhalten. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in Betreuung wie hyperaktive Kinder. IQ- und Persönlichkeitstests als Ausbildungshilfe werden mit allen Kindern gemacht.

Unsere Psychologen betreuen die Kleinsten mit Spiel- und Kunsttherapie und führen sie langsam in den Gebrauch der englischen Sprache ein, während die Betreuerinnen ihre Muttersprache Bengali mit ihnen sprechen, um ihnen das erste Einleben zu erleichtern. Die Psychologinnen helfen auch beim Übergang von einer völlig unstrukturierten Umgebung in den geordneten Tagesablauf der ZUKI-Heime und bei der freundlichen Kontaktaufnahme mit der großen Kindergruppe.

Ein weiterer Psychologe steht auch den Müttern und Verwandten zur Verfügung, wenn sie ihre Kinder besuchen. Er spricht mit ihnen und versucht ihnen auch das Wertesystem, das die Kinder bei ZUKI kennenlernen, zu vermitteln.

Alle Psychologen sind für die Sozialisierung und das konfliktfreie Zusammenleben sowie die Behebung von Lernschwierigkeiten von großer Bedeutung.

Es besteht seit 2002 ein intensiver Mailkontakt mit Xavier Raj, seit 2010 auch mit seiner Managerin Shikha Dutta. Vor Ort haben wir Besprechungen mit dem Schuldirektor und allen Lehrern sowie den Psychologen und führen die Prüfung der Belege anhand der monatlichen Finanzberichte mit dem Buchhalter und Prüfer durch.

Zweimal im Jahr bringen wir Post der Paten nach Kalkutta und Sundarbans und bekommen Post der Kinder für die Paten.

Kontrolle vor Ort findet regelmäßig statt:

Die erste Obfrau des Vereins **DDR. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch fand im Juli 2008 statt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig zumindest einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Viele Paten sind nun schon in den ZUKI-Heimen gewesen und zeigten sich begeistert über den freundlichen und besonders sozialen Charakter der Kinder.

PROJEKT SUNDARBANS / 18€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in der Inselwelt der Sundarbans (Mündungsdelta des Ganges), 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sundarbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **490 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **18€** (vor März 2010 15 €) ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 292 Kinder haben bis Ende 2012 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 490 Kinder verteilt.

Eine Solaranlage auf dem Strohdach der Rainbow School (Kindergarten der Sundarbans Primary School) speist eine Glühbirne pro Klassenraum und zwei PCs und ermöglicht es den Bewohnern unserer Dörfer

nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und eine minimale Schulbildung zu erhalten.

Die Kinder, die nach 1-2 Jahren Kindergarten und 4 Jahren Primary School mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School (Klasse 5-12) besuchen, können dort auch abends lernen und an den beiden PCs trainieren. Auch ein Schulgebäude der Sunderbans Primary School hat seit 2009 eine Solaranlage. Ein stabiler Ziegelbau mit 10 PCs für die High School-Kinder sowie der Ausbau der Straßen zu den Schulgebäuden (auf denen die Kinder während der Monsunzeit im Schlamm versinken) sind Zukunftsprojekte.

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sundarbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 regelmäßig von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Durch die Lebensumstände in den Sundarbans (Lehmhütten, Kochstelle am Boden, kein elektrischer Strom...) sind gut ausgebildete Lehrer trotz langjähriger Bemühungen nicht bereit in Sundarbans zu leben.

2013 wird in Kalkutta der Bau eines Berufsausbildungszentrums begonnen, in dem Jugendliche aus Sundarbans, die unsere Sundarbans Primary School und die öffentliche High School abgeschlossen haben, in Zukunft untergebracht werden und eine Basis-Berufsausbildung erhalten sollen.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sunderbans Primary School installiert.

Am 25. Mai 2009 verwüstete der **Zyklon „Aila“** Sunderbans, zerstörte die Trinkwasserversorgung und unsere Rainbow School und machte die Felder durch Meerwasser auf ein Jahr unfruchtbar. Auch die Süßwasser-Fischteiche und ein großer Teil des Viehbestands fielen dem Wirbelsturm zum Opfer, ein Großteil der Lehmhütten wurde zerstört. Der Rotary Club Wien Oper finanzierte dankenswerterweise zwei neue Brunnen, Xavier leistete vorbildliche Ersthilfe und brachte Plastikplanen gegen den einsetzenden Monsun sowie regelmäßig Essen, Trinkwasser und Medikamente in unsere drei Dörfer. Hilfe von der Regierung kam trotz Zusage leider nicht. Xavier baute die Rainbow School wieder auf und errichtete eine Suppenküche, die unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 täglich mit warmen Mahlzeiten versorgte.

Sechs lebensnotwendige **Herzoperationen** an Buben konnten bereits finanziert und erfolgreich durchgeführt werden. Die Familien sind überglücklich - danke an die Sponsoren!

PROJEKT STREETWORK: 20 - 100 € - Patenschaften

Der Verein „ZUKI-Zukunft für Kinder“ hat im Jahr 2010 einen wesentlichen Schritt gemacht: Neben der umfassenden Unterstützung für die Kinder in unseren Heimen wollen wir auch außerhalb unseres Projekts versuchen die Not zu lindern. Da Grundstücke und Hausbau auch in Kalkutta sehr teuer sind, ist uns die Aufnahme von mehr Kindern in unseren Heimen derzeit nicht möglich.

Das Projekt: Xavier Raj Arul, unser Projektleiter vor Ort, hat im Mai 2010 unser neues Projekt „Streetwork“ ins Leben gerufen, als STREET CHILDREN COMPREHENSIVE EDUCATION CENTRE. Wir gehen direkt auf die Straße und helfen den Kindern da, wo sie leben, auf den Straßen der Slums.

Der Unterricht: 150 Kinder an drei verschiedenen Plätzen hat Xaviers Team (eine Projektleiterin, vier Lehrer, zwei Ärzte, eine Krankenschwester) bisher erfasst, alle haben eine ID mit Foto und Namen. Den Tag über arbeiten die Kinder als „Ragpickers“ (Lumpensammler), die aus den Müllsäcken Fetzen, Metallstücke und Plastik sammeln, um es an Sammelstellen für ein paar Rupien zu verkaufen.

Abends erhalten sie zwei Stunden Unterricht. Dazu wird am Gehsteig eine Plastikplane als mobiles Klassenzimmer aufgebretet, die Kinder bekommen ihre Hefte und Bücher und werden in einer Anwesenheitsliste erfasst. Sie lernen Lesen und Schreiben in Bengali und Englisch, Gedichte und Lieder in beiden Sprachen, Zählen, Rechnen, Zeichnen... Die vier Lehrer werden oft von Schülern unserer englischsprachigen Nalanda School unterstützt - so kommen die Teenager aus unseren Projekten auch in Kontakt mit ihrer Vergangenheit. Sie sollen nicht vergessen, woher sie kommen und Hilfe weitertragen. Nach zwei Stunden Unterricht bekommen die Kinder eine Kleinigkeit zu essen. Ganze Mahlzeiten werden nicht ausgeteilt, weil das Lernen im Vordergrund stehen soll und wir die Kinder erreichen wollen, die begierig sind ihren Wissenstand zu verbessern. Außerdem hat Xavier zu Beginn des Projekts ganze Mahlzeiten verteilt und damit Hunderte Menschen angelockt, der Unterricht war für Tage nicht möglich.

Die ärztliche Versorgung: Zweimal in der Woche hält unsere Ambulance nachmittags an den drei Orten und alle kranken Kinder und ihre Familienangehörigen bekommen von einem unserer Schüler ihre „Health cards“ ausgeteilt. Sie stellen sich an, werden von einem Arzt untersucht und bekommen von einer Krankenschwester ihre Medikamente ausgeteilt. Einmal im Monat kommt der Augenarzt.

Decken und Kleidung: Alle Kinder bekommen "Bedrolls", mobile Schlafstätten, bestehend aus Rollmatratze, Leintuch, Polster, Decke, Handtüchern und Moskitonetz und auch einmal im Jahr einfache Kleidung. Wir freuen uns sehr, wenn Sie eine Bedroll um 60€ finanzieren und senden Ihnen gerne ein Zertifikat zu.

Patenschaften: Die Betreuung für ein Kind kostet monatlich rund 10€. Wir vergeben seit Ende 2010 Streetwork-Patenschaften zu 20€ - 100€ monatlich, für 2 – 10 Kinder. Zusätzlich gibt es Geschenkkartenzertifikate für Einmalspender.

TÄTIGKEITSBERICHT 2012:

Jänner 2012: Ramesh Nair besuchte sein Patenkind in Kalkutta, für beide ein sehr schönes Erlebnis.

26. März 2012: Der Frauenklub „Alpha“ lud Claudia Stöckl zu einer Lesung und Erzählungen über das Projekt in Kalkutta. Unter der Moderation von Maria Rauch-Kallat beschrieb Claudia Stöckl die Aktivitäten in Kalkutta und las aus ihrem Buch „Frühstück bei mir“- ZUKI war auch mit einem Verkaufsstand vor Ort. Viele neue Unterstützerinnen konnten gewonnen werden.

27. - 29. März 2012: "1 Bag 100 Smiles": Christian Schamburek und Irmie Schüch-Schamburek organisierten gemeinsam mit Hannahs Plan einen Guerilla-Store in der Wiener Innenstadt. Taschen von Top-Designern wurden in einem Truck der Gebrüder Weiss vor dem Burgtheater verkauft.

Februar 2012: Herbert Zirbs widmete seine Geburtstagsfeier ZUKI, spendete 1.100€ für Streetwork und gewann mehrere neue Paten.

3. - 15. April 2012: 1. Kontrollreise 2012: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach, Sabine Schistek, Claudia und Thomas Vitek und Kirstin Inmann flogen mit DI Angst sowie Christoph Ströck und Julia Wieselthaler nach Kalkutta. Großer Empfang am Ostersonntag für unseren Großsponsor Gerald Schweighofer und seine Reisegruppe. Viele wertvolle Kontakte zu anderen NGOs in Kalkutta konnten geknüpft werden, alle Gegebenheiten wurden kontrolliert.

4. Mai 2012: Erfolgreiche Prüfung für das Österreichische Spendengütesiegel durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei EURAX.

18. Mai 2012: Round Table 4 Salzburg spielte Theater in Wien und spendete 6.000€ für unser neues Streetwork-Auto. Danke an Initiator Claudius Neumayr.

24. Mai 2012: Erfolgreiche Prüfung für die Liste der spendenbegünstigten Vereine durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei PwC PricewaterhouseCoopers.

16. Juni 2012: Familie Blaschek, die Glücksbringer produziert, organisierte ein Geburtstagsfest zugunsten ZUKI und gewann mehrere neue Paten. Am 8. September folgte das Golf-Turnier und nach Neujahr bekam ZUKI eine Gesamtspende von 12.000€ für das Projekt Streetwork!

19. Juni 2012: Claudia Stöckl hielt einen ZUKI-Vortrag beim Lionsclub Vindobona. Der Club spendete 1000€, der ZUKI-Verkaufsstand erbrachte weitere 543€.

29. + 30. Juni 2012: Beim 1. Wiener Mentalkongress referierten Experten wie Kriegsreporterin Antonia Rados, Psychiater Prof. DDr. Manfred Spitzer und Wolfram Pirchner über mentale Kraft. Karten für ZUKI- Unterstützer brachten 220€ für unsere Projekte.

3. Juni 2012: Ronny Kokert organisierte seinen Shinergy-Battle für ZUKI und überreichte uns 750€.

Juli 2012: Johannes Gutmann / Sonnentor versteigerte sein BMW Z3 Cabrio für ZUKI. 8550€ für unsere Projekte!

25. August 2012: Arzt und Lifestyle-Coach Dr. Christian Matthai erkämpfte durch seine Teilnahme beim Austria Triathlon in Podersdorf 8.210€ an Sponsorengeldern für ZUKI. Wir danken für monatelanges intensives Training und Sponsorensuche.

13. September 2012: Im neuen Sonnentor-Shop in der Wollzeile stellten Johannes Gutmann und Marlies Steinbach die Kooperation vor: Drei Jahre lang wird der Chai "Schwarzteekuss" für ZUKI verkauft, Sonnentor überlässt uns die Gewinnspanne. Unser Tee schmeckt köstlich und wir freuen uns auf rund 4.000€ pro Jahr.

23. September 2012: Mag. Dagmar Stanzig widmete ihren runden Geburtstag ZUKI und sammelte Spenden statt Geburtstagsgeschenke in der Höhe von 3.065€, gewidmet für den Spielplatz der kleinen Mädchen.

5. Oktober 2012: Gitta Liska feierte ihre legendäre Weißwurstparty in Klosterneuburg für ZUKI. Bei lustigen Spielen gab es 558€ an Spenden.

25. Oktober 2012: Der Krallerhof in St. Leogang lud wieder zu seiner Indischen Nacht zugunsten ZUKI. Claudia Stöckl moderierte und versteigerte schöne Exponate - wir freuten uns über sensationelle 19.865€.

November 2012: Andreas Zierler von GRÜN Kommunikationslösungen Zierler GmbH feierte seinen Geburtstag für ZUKI und schenkte uns 790€.

2. - 10. November 2012: 2. Kontrollreise 2012: Claudia Stöckl und Marlies Steinbach flogen mit Sylvia Innthaler, Erika Gmeiner, Mascha Haupt, Angelika Goldmann von der "Wienerin" und Fotografen Michael Inmann nach Kalkutta. Neben der Kontrolle aller Gegebenheiten entstanden eine berührende Reportage über die Chancen junger Frauen in Indien und tolle Bilder von unseren Kindern in ihrem früheren Lebensraum. Im März/April 2013 wurden diese Aufnahmen fertig gestellt - wir freuen uns auf die Ausstellung 2014.

Mascha Haupt blieb weitere 10 Tage und gab den kleinen Mädchen Englisch- und Zeichenstunden.

November 2012: Anna M. Kriegl feierte ihren Geburtstag für ZUKI, bekam Spenden in der Höhe von 2.420€ und schenkte ihrer Tochter eine Patenschaft in Kalkutta.

15. November 2012: Beim interessanten HR Circle mit Johannes Gutmann verkauften wir ZUKI-Geschenke in der Höhe von 388€.

16. November 2012: Das EKZ Simmering veranstaltete eine Charity zugunsten ZUKI und überreichte uns 10.539€. Künstler wie Kammerschauspielerin Maresa Hörbiger, Petra Frey und Jazz Gitti stellten sich in den Dienst der guten Sache.

21. November 2012: Claudia Stöckl las in Korneuburg aus ihrem Buch "Frühstück bei mir - Besondere Begegnungen" und spendete zusammen mit ihrem Verlag Ecowin 1.037€ an Verkaufserlösen.

6. Dezember 2012: Vienna Flight (Flugsimulatoren) schenkte ZUKI ein Nikolo-Special für alle Flugbegeisterten: Viele kleine und große Gäste wollten einen Airbus A320 und einen Helikopter fliegen und bescherten uns 1.000€ für unser Projekt Streetwork. Vielen Dank für die Übernahme von 10 Streetwork-Patenschaften!

11. Dezember 2012: Die Hatahet productivity solutions GmbH widmete ihren Microsoft Sharepoint Day ZUKI. Claudia Stöckl führte durch den Tag, ZUKI bekam 10.000€ für einen neuen Klassenraum der Nalanda School.

Dezember 2012: Zum zweiten Mal widmete Roundtable 26 Vienna seinen Punschstand im stimmungsvollen Heiligenkreuzerhof ZUKI und sammelte 10.000€ für einen neuen Klassenraum der Nalanda School. Am 7. und 15. Dezember lud das ZUKI-Team mit prominenten Ausschenkern ein.

Dezember 2012: Toni Faber versteigert einen Kalender um 1700€ und spendet den Betrag für unsere Projekte.

22. Dezember 2012: Familie Ströck leitet uns den Reinerlös der Veranstaltung "Friends for Friends" weiter und schenkt ZUKI 1.000€.

Vielen Dank an alle Unterstützer, die mit ihren zahlreichen unterstützenden Aktionen das Spendenvolumen für unsere Kinder-Projekte erhöhen und unsere Arbeit in Kalkutta und Sundarbans noch effizienter gestalten!

VORSCHAU AUF 2013:

26. Jänner 2013: Beim "Engeltag in Wien" berichtet Claudia Stöckl über unsere Projekte. Die Besucher spenden 2.735€ für eine Herz-OP in Sundarbans, das Engelmagazin spendete weitere 300€.

11. März 2013: Claudia Stöckl hielt einen Vortrag über ZUKI und freute sich über 340€ für unsere Projekte.

15. März 2013: Claudia Stöckl moderierte das Jubiläumsfest des Modemagazins „Flair“ im Semper Depot und übernahm 670€ an Spenden.

16. März 2013: Das ZUKI-Team besuchte die Premiere „Alles gelogen“ von ZUKI-Patin Elke Winkens in der Eden Bar und sammelte 400€ an Spenden.

26. März - 10. April 2013: Kontrollreise 2013: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach + Familie, Claudia und Thomas Vitek, Sabine Schistek + Familie und Kirstin Inmann reisten mit Hedi Gerhart, Familie Stanzig, Familie Blaschek, Walter Riess, Julia Wieselthaler und Kai Schewe nach Kalkutta und Sundarbans. Rund 400kg an Post und Spenden wurden verteilt, alle Gegebenheiten kontrolliert und viele schöne Freundschaften geschlossen.

6. April 2013: Katarzyna Gryszko von Purist Friseur arbeitete einen Tag für den guten Zweck: 493€ für ZUKI!

16. Mai 2013: Charity-Shopping bei Angel-a in der Burggasse 103a - der Reinerlös von Mode und Parfum kam ZUKI zugute. Außerdem verkauften wir die neuen Seidentäschchen unserer großen Mädchen. 1.982€ für ZUKI!

31. Mai 2013: Erfolgreiche Prüfung für das Österreichische Spendengütesiegel durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei EURAX.

12. Juni 2013: ZUKI feierte seinen 10. Geburtstag auf der Summerstage: Claudia Stöckl und Ramesh Nair moderierten, Elke Winkens und Julien le Play traten auf, Gerda Rogers schaute in die Sterne. Großzügige Sponsoren und rund 300 Gäste, die Tombola und Versteigerung zu einem Riesenerfolg machten, ermöglichten uns einen Reinerlös von rund 70.000€ für einen neuen Schlafsaal!

16. Juni 2013: Familie Blaschek organisiert ihr 2. Golf-Turnier für ZUKI und spendet 11.180€!

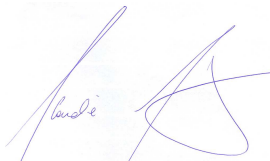
Juni 2013: Beim Hoffest Bouwensch wurden 365€ für ZUKI gesammelt.

5. Juli 2013: Erfolgreiche Prüfung für die Liste der spendenbegünstigten Vereine durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei PwC PricewaterhouseCoopers.

3. August 2013: Die Steuer- und Wirtschaftsberatungskanzlei F.X. Priester in Steyr organisierte ihre Golf-Charity "Mexican Trophy" für ZUKI. Kabarettistin Nadja Maleh und Magier Lucca traten bei der Abend-Gala auf, eine große Versteigerung mit Objekten zahlreicher Prominenter wie Alexandra Meissnitzer und Andreas Vitasek erhöhte die Spendensumme auf rund 25.000€!

Ein herzliches DANKE an alle Initiatoren dieser wunderbaren Aktionen!

Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!
Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Manuela Filippou
Schriftführerin